Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 299

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Freitag, 12. Dezember 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Vendredi, 12 décembre 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 299

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 299

Abonnement

Wir ersuchen, Bestellungen auf das Schweizerische Handelsamtsblatt für das nächste Jahr rechtzeitig, d. h. vor 1. Januar nächsthin, den Postbureaux aufgeben zu wollen, die einzig Abonnements entgegennehmen.

Administration.

Abonnement

Les demandes d'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce, pour l'année prochaine, sont à adresser, en temps opportun, soit avant le 1er janvier prochain, aux offices postaux, seuls autorisés à accepter des abonnements.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux — Marques de fabrique et de commerce. — France.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Pfandtitel AW. Nrn. 14692—14696 zu je Fr. 5000, sämtliche ausgestellt am 20. März 1898, von Karl Stocklin und J. M. Stadlin, gegen die Zuger Kantonalbank, einander nachgehend, zu 4 % verzinslich und haftend auf Haus Assek.-Nr. 745 und Umgelände, an der Baarerstrasse, in Zug, werden vermisst.

Der allfällige Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, dieselben bis spätestens den 31. Oktober 1920 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt würden. (W 630²)

Zug, den 8. Oktober 1919.

Auftrags des Kantonsgerichtes: **Die Gerichtskanzlei.**

Der allfällige Inhaber des vermissten Eigenwechsels für Fr. 993.30, ausgestellt und akzeptiert am 20. Dezember 1918 von Andrea Botta, Weinhändler, Lintheschergasse 15, Zürich 1, an die Ordre des Hans Iselin in Genf lautend, fällig gewesen am 31. Januar 1919, wird hiermit aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 634¹)

Zürich, den 5. Oktober 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der zehn Inhaberobligationen der Handwerkerbank Basel, in Basel, Nrn. 32978 bis 32985, der Serie J, zu je Fr. 10,000, Nr. 32986, der Serie J, zu Fr. 4000, alle vom 10. Juli 1906, und Nr. 38234, der Serie J, zu Fr. 2000, vom 10. Juni 1912, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 8. November 1919 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiermit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 15. November 1922, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 707¹)

Basel, den 15. November 1919. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 192676/9, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 712¹)

Bern, den 23. Oktober 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweizerische Bundeshahnen 1899/1902, 3½%, Serie E, Nr. 213664, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 720¹)

Bern, den 31. Oktober 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Kanton Bern 1900, 3½% Nr. 34430, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Bern, den 1. November 1919. (W 722¹)

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Couponshogen zu den 4¼% Obligationen Bernische Kraftwerke A. G., enthaltend die halbjährlichen Coupons per 1. Oktober 1919 bis 1. April 1929, Nrn. 786/99, 2716/21, 3995/4000, 10629/32, wird hiermit aufgefordert, diese Couponshogen nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 724¹)

Bern, den 3. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Kassascheines Nr. 101579 von Fr. 1000, ausgestellt von der Hypothekarkasse des Kantons Bern am 13. Januar 1914, wird hiermit aufgefordert, diesen Kassaschein nebst Couponshogen und Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 725¹)

Bern, den 5. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation 3% Kanton Bern, (Hypothekarkasse), 1897, Nr. 49681, von Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 726¹)

Bern, den 5. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Eidgenossenschaft 1903, 3%, 2. Serie, Nrn. 32866, 41695/8, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 727¹)

Bern, den 7. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 20 Inhaberobligationen zu je Fr. 1000 des 5% Anleihens der Emmenthalbahngesellschaft mit Sitz in Burgdorf, vom Jahre 1918, Nrn. 975—994, mit halbjährlichen Coupons per 1. März 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diese Obligationen binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 738¹)

Burgdorf, den 26. November 1919. Der Gerichtspräsident: **Grieb.**

Es werden vermisst:

1. Gült um Fr. 208.35, d. d. 16. November 1605, haftend auf dem «Noderz», Nr. 1243 des Grundbuches der Gemeinde Schwyz, Ziffer 8; Schulder: Melch. von Euw; Gläubigerin: Katharina von Euw.
2. Kautionsurkunde um Fr. 400, d. d. 9. Mai 1884, Satz 27. Februar 1884, haftend auf Wohnhaus Nr. 1354 des Grundbuches Schwyz, verzinsbarer Vorgang Fr. 7548.01; Schuldner: M. Schilter-Reichmuth, Seewen; Gläubiger: Josef Reichmuth, in Frankreich.
3. Sparheft Nr. 1298 der Sparkassa der Gemeinde Schwyz, lautend auf Benefizium des Nideröstengeschlechtes, mit einem Saldo von Fr. 351.65.
4. Sparheft Nr. 16801 h der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Jos. Anton Diethelm, Galgenen, mit einem Saldo von Fr. 731.17 per 31. Dezember 1918.
5. Sparheft Nr. 1092 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Jakob Bachmann, Schindellegi, mit einem Saldo von Fr. 6627.30.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertschriften wird anmit aufgefordert, die sub Ziff. 1 und 2 genannten Titel bis am 29. Dezember 1920 und die sub Ziff. 3, 4 und 5 erwähnten Sparhefte bis am 30. Juni 1920 dem Bezirksgerichte Schwyz vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 740¹)

Schwyz, den 2. Dezember 1919. Für die Bezirksgerichtskanlzei:
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Es wird vermisst: Gült angegangen 12. Wintermonat 1824, haltend Fr. 138⅔ alte Währung oder Gl. 104 = Fr. 198.10, errichtet von Alexander Zimmerli für sich und als Beistand seiner Ehefrau Kath. Keist, beide im Seethal, Gde. Reiden, haftend auf Haus und Scheune, 2 Mannwerk Baumgarten und Hausmatte und 1 Mannwerk Matten des Johann Häfliger im Seethal zu Reiden.

Gemäss Art. 870 u. ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 732¹)

Ettiswil, den 29. November 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zur Obligation Nr. 2107 der Volksbank in Luzern von Fr. 3000, angegangen 18. November 1903, ausgestellt auf Vinzenz Kilchmann, Mehlsecken, Langnau, ursprünglich zu 3¾%, später 4½% hzw. 4¾% verzinslich, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel innert drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 743¹)

Luzern, den 2. Dezember 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfred Glanzmann.**

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à l'instance des Hoirs d'Edouard Baer-Monnet, à Vevey, somme le détenteur inconnu de la police d'assurance n° 47219 de fr. 10,000 de la Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie, à Paris (agence en Suisse: Banque Schmidhauser, à Lausanne), qui a disparu, de produire la dite police au greffe du tribunal de céans dans un délai expirant le 13 février 1920, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 501¹)

Lausanne, le 8 août 1919. Le président: **P. Meylan.**

Le président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, en application de l'article 795 du Code fédéral des obligations, somme les détenteurs inconnus des lettres de change ci-après désignées, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds dans les trois mois dès leur échéance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

a) N° 44760, du 13 octobre 1919, souscrite par Schild et Cie, à 'ordre de Charles Jeanneret, pour fr. 8478 30, à l'échéance du 31 janvier 1920.

b) N° 44761, du 15 novembre 1919, souscrite par Schild & Cie, à l'ordre de Charles Jeanneret, pour fr. 9055.25, à l'échéance du 31 mars 1920.

c) N° 44769, du 13 octobre 1919, souscrite par Schild & Cie, à l'ordre de Charles Jeanneret, pour fr. 1000, à l'échéance du 31 janvier 1920.

Ces lettres de change ont été dérobées et irrégulièrement endossées.

La Chaux-de-Fonds, le 4 décembre 1919. (W 744a)

Le président du tribunal: Dr. E. Piaget.
Le greffier du tribunal: A. Greub.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 8. Dezember. **Vereinigung der Apotheker der Stadt Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, Seite 493). Die Mitglieder dieses Vereins haben in ihrer Generalversammlung vom 30. Oktober 1919 auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Dieser Verein und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder: Conrad Schoop-Eugster, Emil Eidenbenz und Theophil Saliz werden daher hierorts ausgetilgt gestrichen.

8. Dezember. **Zinsgenossenschaft «Prima»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 21. Oktober 1919, Seite 1845). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. November 1919 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr: Sociale Zinsgenossenschaft «Prima». Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 heraus. Das Rechnungsjahr endigt mit dem 30. Juni. Ausscheidende Mitglieder haben nur das Recht auf Rückerstattung einbezahlter Anteile. Die Höhe des Zinsfusses wird von der Generalversammlung bestimmt, derselbe darf jedoch 4% nicht übersteigen. Josef Beck ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus zwei Mitgliedern.

Metallverwertung, Kunstgegenstände, Galanterie- und Lederwaren. — 8. Dezember. Die Firma **P. Gerschel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 647), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Metallverwertung, Handel in Kunstgegenständen, Galanterie und Lederwaren en gros und détail. Der Inhaber, Paul Gerschel, nunmehr Bürger von Dättwil (Aargau), wohnt in Zürich 6.

Kartographie und Verlag. — 8. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Wagner**, in Altstetten, ist Emil Wagner, von Frankfurt a. O. (Preussen), in Altstetten. Kartographie und Verlag; Schulstrasse 18.

Kaffee-Import. — 9. Dezember. Die Firma **A. Haltmayer**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1916, Seite 53), verzeigt als Geschäftslokal: Weinbergstrasse 139.

Geschäftsbücher und Fabrik für Buchbeschläge. — 9. Dezember. Die Firma **F. Schubert**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1909, Seite 509), erteilt Prokura an Witwe Alwine Dorn-Schubert, von Zürich, in Zürich 8, und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Geschäftsbücher und Fabrik für Buchbeschläge.

Wein, Spirituosen, Delikatessen, Spezereien. — 9. Dezember. Die Firma **E. Dirlwächter**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1066), Handel in Wein, Spirituosen, Delikatessen und Spezereien, détail und mi-gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Furniere, inländische und exotische Hölzer. — 9. Dezember. Die Firma **Gebr. Iseli (Iseli frères)**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 594), bedient sich auch der englischen und italienischen Firmabezeichnung, lautend auf: **Iseli Brothers und Fratelli Iseli**. Der Gesellschafter Otto Iseli wohnt nunmehr in Oerlikon.

9. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft der Haus- und Grundeigentümer der Gemeinden Küsnacht und Erlenbach** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Küsnacht, am 31. Oktober 1919 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck, die berechtigten Interessen ihrer Mitglieder zu schützen und an einer gesunden baulichen Entwicklung der Gemeinden Küsnacht und Erlenbach mitzuwirken. Jeder Haus- oder Grundeigentümer, natürliche oder juristische Personen, kann jederzeit Mitglied der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der von den Mitgliedern zu bezahlende Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen. Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft bei Konkurs oder Auspfändung eines Mitgliedes oder bei Verkauf seines Grundbesitzes in den Gemeinden Küsnacht und Erlenbach, sowie bei Ausschluss durch den Vorstand. Mit der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus den Jahres- und allfällig freiwilligen Beiträgen, aus dem Erlös beim Verkauf von Drucksachen und aus Gebühren für schiedsgerichtliche Erledigungen bei Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern. Diese Gebühren sollen speziell zur Deckung der schiedsgerichtlichen Kosten verwendet werden. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Alfred O. Wyss-Peyer, Rechtsanwalt, von Zug, in Küsnacht, Präsident; Rudolf Schenkel, Kaufmann, von Basel, in Erlenbach, Vizepräsident; Dr. Johann Jakob Berchtold-Freimann, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Küsnacht, Aktuar; Hans Riegger, Zimmermeister, von und in Küsnacht, Quästor; Ernst Süsstrunk, Notar, von Zürich, in Küsnacht; Dr. Gottlieb Glättli, Redaktor, von Rüschlikon, in Goldbach-Küsnacht, und Ernst Kaiser-Glättig, Metzger, von Leuzigen (Bern), in Erlenbach, Beisitzer. Geschäftslokal: Hornweg 16, Küsnacht.

9. Dezember. Unter der Firma **Weberei-Utensilien-Fabrik Baumann & Co. Aktiengesellschaft Wädenswil** hat sich mit Sitz in Wädenswil und auf unbestimmte Dauer am 15. November 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb und Betrieb des bisher von der Firma «Baumann & Co.» in Wädenswil betriebenen Fabrikationsgeschäftes in Webereiutensilien und die Vornahme der sich daraus ergebenden kaufmännischen Geschäfte aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 120,000 (einhundertundzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief mindestens 14 Tage zuvor. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, evt. eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen und bestimmt die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von Netstal, in Glarus, Präsident; Caspar Leuzinger-Böhny, Baumeister, von und in Glarus, Vizepräsident, und Walter Baumann, Fabrikant, von und in Wädenswil. Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Otto Kubli führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an die Direktoren: Ernst Fleckenstein-Leuzinger, Kaufmann, von und in Wädenswil, und Kaspar Weber-Woronin, Textiltechniker, von Netstal, in Wädenswil. Geschäftslokal: im Oberdorf.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1919. 10. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer Genossenschaftskäser (V. S. G. K.)**, mit bisherigem Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1917, Seite 1362), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Oktober 1919 die Statuten revidiert und den Sitz von Burgdorf nach Langenthal verlegt. Als Zweigverein des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins (S. M. V.) bezweckt die Genossenschaft die Wahrung der speziellen Interessen der dem S. M. V. angehörenden Genossenschaftskäser, ohne einen Gewinn zu beabsichtigen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Ziele der Genossenschaft sind folgende: a) Sammlung aller Genossenschaftskäser des S. M. V. zu einem Verbande; b) Vertretung der speziellen Interessen der Genossenschaftskäser gegenüber Käsereigenossenschaften, Milchkäufern, Organisationen und Behörden; c) Unterstützung aller Massnahmen, die zur Heranbildung und Erhaltung eines geschulten und praktisch tüchtigen Käserstandes notwendig sind; d) Anstrebung einheitlicher, nach gerechten Grundsätzen des Arbeitsaufwandes und Betriebsrisikos abgestuften Anstellungsverhältnissen; e) Hebung der Selbständigkeit der Genossenschaftskäser gegenüber Genossenschaften und Milchkäufern; f) Förderung der Qualitätsfabrikation eines nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführten Käsereibetriebes; g) Bekämpfung unlauterer Konkurrenz unter Berufskollegen. Zu deren Erreichung dienen insbesondere folgende Mittel: a) Anschluss an den Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Verein; b) Unterstützung des Hauptvereins (S. M. V.) in seinen Bestrebungen, wie sie in dessen Zentralstatuten niedergelegt sind; c) Pflege und Förderung guter Beziehungen unter den Genossenschaftskäsern; d) Abschluss von Verträgen mit andern Verbänden; e) Anlage besonderer Fonds (Alters- und Invalidenkasse usw.) und Kollektivversicherungen; f) Unterstützung aller derjenigen Massnahmen, die auf eine regelrechte Schulung und Ausbildung des angehenden Käsers gerichtet sind (Reglement des S. M. V. vom 25. Juni 1915). Mitglied des Verbandes kann jeder Käser werden, der selbständig auf Rechnung einer Käsereigenossenschaft oder eines Milchverkäufers grössere Milchmengen verarbeitet, sowie gelernites Käsereipersonal und andere Interessenten, die sich der Sache des Lohnkäserstandes besonders annehmen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes einer Sektion, auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme kann ohne Begründung verweigert werden. Den Abgewiesenen steht der Rekurs an die Hauptversammlung der Sektion offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres, gestützt auf eine dem Vorstand der Sektion eingereichte schriftliche Austrittserklärung, stattfinden. Wer nicht wenigstens während 5 Jahren Mitglied des Verbandes war, hat bei freiwilligem Austritt als Entschädigung einen Betrag von Fr. 20 zu bezahlen, insofern er seinem Beruf obliegt. Der Ausschluss eines Mitgliedes durch den Vorstand einer Sektion kann wegen Widerhandlung gegen die Ziele und Zwecke der Genossenschaft und wegen erheblicher Schädigung eines Mitgliedes, wie z. B. durch illoyale Konkurrenz, geschehen. Dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung der Sektion zu. Zur Erreichung der Verbandsziele sind folgende Einkünfte vorgesehen: a) Eintrittsgeld; b) jährliches Unterhaltsgeld; c) Einzahlungen für verbandsseitige Hilfs- resp. Versicherungskassen. Die Höhe des Eintrittsgeldes und des jährlichen Unterhaltsgeldes wird alljährlich in der ordentlichen Abgeordnetenversammlung bestimmt. Für die Einzahlung an verbandsseitige Hilfs- resp. Versicherungskassen werden von der Abgeordnetenversammlung besondere Beschlüsse gefasst. Die ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf das Verbandsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Abgeordnetenversammlung; b) der Vorstand; c) die Direktion oder das Bureau; d) die Kontrollstelle. Die Abgeordnetenversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft. Sie wird gebildet aus den Abgeordneten der Sektionen und dem Verbandsvorstand. Jede Sektion wählt auf je 20 Mitglieder oder einen Bruchteil hiervon für die Dauer von zwei Jahren einen Abgeordneten. Der Verbandsvorstand besteht aus wenigstens 13 Personen (Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und neun weitern Mitgliedern). Der Präsident wird durch die Abgeordnetenversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung kann die Zahl der Vorstandsmitglieder erhöht oder erniedrigt werden. Die Direktion oder das Bureau besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv unter sich oder mit dem Vizepräsidenten oder Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Spreng, von Herzogenbuchsee-Grahen, Wirt, in Luterbach (Solothurn), Präsident; Fritz Keller, von Oberthal bei Grosshöchstetten, Käser, in Rüegsau, Vizepräsident; Gottfried Jörg, von Lützelflüh, Käser, in Wiler bei Seedorf, Aktuar; Gottfried Gfeller, von Vechigen, Käser, in Kleinroth bei Biglen, Kassier; Emil Sohm, von Rütschelen, Käser, in Kleindietwil; Johann Walther, von Oberburg, Käser, in Bütigkofen bei Burgdorf; Fritz Lüdi, von Heimiswil, Käser, in Gettnau (Luzern); Theodor Bill, von Moosseedorf, Käser, in Neuenkirch (Luzern); Alois Marti, von Fischbach (Luzern), Käser, in Ebersecken (Luzern); Oscar Hanselmann, von Güttingen (Thurgau), Käser, in Schmerikon (St. Gallen); Jakob Rohner, von Heiden (Appenzell), Käser, in Illighausen (Thurgau); Fritz Zeller, von Steffisburg, Käser, in Pampigny (Waadt); Julius Hartmann, von Erlach, Käser, in La Chaux sur Cossonay (Waadt); diese alle Beisitzer. Die Genossenschaft bildet örtlich abgegrenzte Sektionen. Die Sektionskreise werden durch die Abgeordnetenversammlung festgesetzt; sie umfassen alle Mitglieder in einem bestimmten Kreise. Die Organe der Sektionen sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Revisoren). Der Vorstand

besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und wenigstens einem Besitzer. Er wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ebenso der Präsident. Der Vorstand bezeichnet seinerseits Vizepräsident, Sekretär und Kassier. Geschäftslokal: bei Notar Gottlieb Reber, in Langenthal.

Bureau Bern

8. Dezember. Die «Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Bern», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1866, und Verweisungen), ist gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 8. November 1919 unter der Firma Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Liq. (Compagnie Bernoise de Réassurances S. A. en liq.) in Liquidation getreten. Die verbindliche Unterschrift führen der Liquidator mit einem Mitglied der Liquidationskommission, oder zwei Mitglieder dieser Kommission kollektiv. Mitglieder der Liquidationskommission sind: Edmund de Grenus, Bankier, von und in Bern; Otto Grimmer-König, Kaufmann, von Knonau, in Bern; Albert Lang, Bankdirektor, von Schaffhausen, in Bern; Georges Marcuard, Bankier, von und in Bern; Theodor V. Röthlisberger, Bankdirektor, von Burgdorf, in Bern; Fritz Zeerleder, Fürsprecher, von und in Bern; Hermann C. Zimmerli-Juvet, Kaufmann, von Oftringen, in Bern. Liquidator ist Dr. G. Zeerleder, Versicherungsdirektor, von und in Bern.

8. Dezember. Die Krankenkasse der Firma Gugelmann & Cie. A. G. (Etablissement Felsenau-Bern), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 6. Juni 1916, Seite 885, und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 2. Oktober 1919 ihre Statuten revidiert, die auf 1. Oktober 1919 in Kraft traten. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle durch Ausrichtung eines Krankengeldes zu unterstützen. Sie verabfolgt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld und gewährt den Wöchnerinnen unter gewissen Bedingungen ein Stillgeld von Fr. 20. Die Kasse ist eine Betriebskrankenkasse der Firma «Gugelmann & Cie. A. G.» in Langenthal für ihr Etablissement Felsenau-Bern; ihre Tätigkeit erstreckt sich einzig auf die in diesem Etablissement beschäftigten Arbeiter und Angestellten. Genussberechtigtes Mitglied kann jeder Arbeiter und Angestellte der Firma «Gugelmann & Cie. A. G.» in ihrem Etablissement in Felsenau-Bern werden, sofern er gesund ist und nicht schon mehr als bei einer andern Krankenkasse versichert ist und nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Auch Personen die mit Krankheitsanlagen behaftet sind, können unter gewissen Bedingungen in die Kasse aufgenommen werden. Die Mitglieder haben bei ihrem Beitritt ein ärztliches Zeugnis der Vertrauensärzte der Kasse nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und sind verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, ihre anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle, ihre bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten vierzehntägigen Beitrages und des Eintrittsgeldes. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1.—. Mitgliederbeiträge in gesunden und kranken Tagen: a) Mitglieder, die im Geschäfte «Gugelmann & Cie. A. G.» arbeiten oder angestellt sind, bezahlen vierzehntägige Einlagen, welche betragen: I. Klasse Fr. 1.20 bis 1.60 pro Zahltag; II. Klasse Fr. 1.50 bis 2.— pro Zahltag. b) Mitglieder, die nach fünf jähriger Mitgliedschaft aus dem Geschäfte der Firma «Gugelmann & Cie. A. G.» ausgetreten sind, aber weiter der Kasse angehören wollen, und Züger, die nicht im Geschäfte arbeiten, bezahlen: III. Klasse Fr. 1.80 bis 2.50 pro Monat zum voraus. Kranke Mitglieder haben auch während der Krankheit ihre Beiträge zu bezahlen. Beiträge, die das Mitglied der Kasse schuldet, werden vom Krankengeld abgezogen. Der I. Klasse werden zugeteilt: alle weiblichen Mitglieder, männliche Mitglieder, deren vierzehntägiger Zahltag durchschnittlich weniger als Fr. 80 beträgt, alle neuaufgenommenen Mitglieder, deren Eintritt in die Kasse nach dem 45. Altersjahr erfolgt ist. In die II. Klasse haben Zutritt: nur männliche Mitglieder, deren vierzehntägiger Zahltag in der Regel Fr. 80 überschreitet. Ueber die Versetzung eines Kassenmitgliedes von einer Klasse in eine andere entscheidet der Vorstand. Die Firma «Gugelmann & Cie. A G.» zahlt einen jährlichen festen Beitrag von Fr. 2000 an die Krankenkasse ihres Etablissements Felsenau-Bern. Die Beiträge werden in dem oben aufgestellten Rahmen durch die Generalversammlung auf je zwei Jahre festgesetzt. Ergibt es sich im Laufe einer zweijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, von sich aus eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung sofort vorzunehmen. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand sowie Vorweisung eines ärztlichen Zeugnisses der Vertrauensärzte der Kasse und Angabe allfällig überstandener Krankheiten, Krankheitsanlagen und Gebrechen keine Anwendung. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von drei Monaten seit dem Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf die Züger ebenfalls keine Anwendung Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch den Austritt aus der Kasse, durch den Ausschluss und durch Wegzug aus dem Etablissement Felsenau-Bern und der Firma «Gugelmann & Cie. A. G.». Einem Mitgliede, das Anspruch auf Freizügigkeit hat, bzw. mehr als fünf Jahre der Kasse angehörte, steht jedoch, solange es in der Schweiz wohnt, das Recht zu, Mitglied der Kasse zu bleiben, falls ihm keine Kasse offen steht, deren allgemeine Aufnahmebedingungen es erfüllt. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Rechnungsführer (Kassier) und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und fünf Beisitzern. Ein weiteres Mitglied wird von der Firma «Gugelmann & Co. A. G.» bestimmt. Der Vorstand vertritt die Kasse gegenüber Dritten, den Behörden und vor Gericht. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift, sie zeichnen kollektiv je zu zweien. Präsident ist Fritz Bachmann, von Attelwil (Aargau), Schreiner, wohnhaft in der Felsenau; Vizepräsident ist Mathias Stengel, von Schwaderloch (Aargau), Fabrikarbeiter, in der Felsenau; Sekretär ist Emil Brügger, von Auenstein (Aargau), Bureauangestellter, in der Felsenau. Die übrigen nicht firmierenden Vorstandsmitglieder sind: Fritz Liechti, von Eggiwil; Jules Dériaz, von Baulmes; Meinrad Oberlin, von Altendorf; Enrico Vitone, von Bibiana-Torino; Pietro Prato, von Lanzo-Torino, und Rudolf Dürig, Sohn, von Zuzwil; sämtliche Fabrikarbeiter, in der Felsenau.

9. Dezember. Der Verband der Mittel-Seeländischen Schreiner- und Baumeister, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1908, Seite 1221), hat den Sitz nach Ins verlegt und wird im Handelsregister von Bern gestrichen.

Farben usw. — 9. Dezember. Die Firma A. Vannotti & Co. Farben usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, Seite 585, und Verweisung), ändert die Firma ab in Vannotti & Sargenti. Geschäftslokal: Cäcilienstrasse 55.

Holzhandlung und Landesprodukte. — 9. Dezember. Friedrich Reber, von Schangnau, und Rudolf Wahli, von Bolligen, beide in Muri bei Bern, haben unter der Firma Reber & Wahli, in Muri, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits vor vier Jahren begonnen hat. Holzhandlung und Landesprodukte.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Bahnhofrestaurant. — 15. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Haubensak und Bucher, mit Sitz auf dem Brünig bei Meiringen, Betrieb des Bahnhofrestaurant daselbst (S. H. A. B. Nr. 178 vom 25. Oktober 1907, Seite 534), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Schwarzenburg

Viehhandel. — 10. Dezember. Die Firma E. Riesen-Binggeli, Handel mit Gross- und Kleinvieh, in Wellenried bei Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1917, Seite 1187), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Thun

9. Dezember. Die Milchhändlergenossenschaft von Thun und Umgebung, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 475), hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1919 für eine fernere Periode von zwei Jahren den Vorstand bestellt wie folgt: Emil Friedrich, von und in Thun, Präsident; Ernst Wenger, von Uebeschi, in Thun, Vizepräsident; Hans Klötzli, von und in Thun, Kassier; Hans Stauffer, von Sigriswil, Notar, in Thun, Sekretär; sowie Beisitzer: Gottfried Soltermann, von Vechigen, in Thun; Fritz Wanzenried, von Kirchlindach, im Schwäbis zu Steffisburg; Fritz Salvisberg, von Mühleberg, in Hilterfingen; Christian Straubhaar, von und in Strättligen; Karl Wittwer, von und in Spiez. Mit Ausnahme des Sekretärs sind sämtliche Vorstandsmitglieder Milchhändler. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

9. Dezember. Käsereigenossenschaft von Rachholtern & Umgebung, mit Sitz in Fahrni (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. November 1898, Seite 1266). In der Hauptversammlung vom 29. Oktober 1918 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Fritz Berger, von Fahrni, Landwirt, in der Rachholtern, Präsident; Christian Zürcher, von Rüderswil, Landwirt, Gemeindepräsident, Vizepräsident; Friedrich Albert Schärz, von Därligen, Lehrer, Sekretär; Hans Berger, von Fahrni, Landwirt; Samuel Berger, von Oberlangenegg, Landwirt, letztere zwei Beisitzer; alle wohnhaft in Fahrni.

9. Dezember. Die Feldschützengesellschaft Lauenen bei Thun, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, Seite 1258), hat durch Beschluss des Schützenbotes vom 12. Juli 1919 auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet.

9. Dezember. Die Feldschützengesellschaft Heimberg, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, Seite 1402), hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 1919 auf die Eintragung im Handelsregister Verzicht geleistet.

9. Dezember. Die Militärschützengesellschaft Heimberg, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 128 vom 24. Mai 1909, Seite 917), hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. April 1919 auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet.

9. Dezember. Die Musikgesellschaft Heimberg, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 162 vom 22. Juni 1910, Seite 1135), hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Mai 1919 auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet und wird daher gelöscht.

9. Dezember. Viehzuchtgenossenschaft Thun und Umgebung, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 169, und Verweisung). In der Hauptversammlung vom 17. Mai 1919 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Karl Meyer, von Uebeschi, in Thun, Präsident; Johann Gimmel-Schenk, von Beatenberg, in Goldiwil, Vizepräsident; Karl Ruegsegger, von Wachseldorn, in Thun, Kassier; Christian Grossniklaus-Hadorn, von Beatenberg, in Thun, Sekretär; sämtliche Landwirte. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

9. Dezember. Landwirtschaftliche Genossenschaft Blumenstein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, Seite 10). In der Hauptversammlung vom 7. März 1918 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Christian Winkler, Holzhändler, von Blumenstein, Präsident; Christian Gilgen, Bäcker, von Wahlern, Vizepräsident und Kassier; Christian Rufener, Landwirt, von Blumenstein, Sekretär; Jakob Rufener, Landwirt, von Blumenstein; Ernst Däppen, Landwirt, von Burgistein, und Hans Kropf, von Teuffenthal, Landwirt, Beisitzer; alle, mit Ausnahme des letztern, welcher in Pahlern wohnt, in Blumenstein. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

9. Dezember. Die Käsereigenossenschaft Uebeschi, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 109 vom 20. Juni 1889, Seite 541), hat in der Hauptversammlung vom 19. Februar 1918 den Vorstand bestellt wie folgt: Rudolf Messerli, von Belpberg, Präsident; Karl Bettler, von Uebeschi, Vizepräsident und Kassier; Karl Bürki, von Langnau, Sekretär, und als Beisitzer: Karl Bähler, von Uebeschi, und Karl Pfarrer, von Schelten, sämtliche Landwirte und wohnhaft in Uebeschi. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Weinhandlung. — 9. Dezember. Die Firma J. Frutiger-Ritschard, in Oberhofen, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. Oktober 1894, Seite 902), wird infolge Wegfalles der Voraussetzungen im Handelsregister gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Denrées coloniales. — 1919. 29 novembre. La société en commandite Neuhaus-Ruedin et Cie. denrées coloniales, à Fribourg (F. o. s. du c. du 12 avril 1918, n° 86, page 595), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «S. Baeriswyl & Cie.», à Fribourg. [redacted]

Sylvestre Baeriswyl, d'Alterswil, et Joseph Overney, de Corniat (Gruyère), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale S. Baeriswyl et Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 4 août 1919. La raison reprend l'actif et le passif de la maison «Neuhaus-Ruedin et Cie.», qui est radiée. Denrées coloniales; Avenue de la Gare 34. [redacted]

[redacted] *Bureau de Morat (district du Lac)* [redacted]

Volailles. — 10 décembre. La raison J. Marchal, importation et exportation de volailles, à Meyriez (F. o. s. du c. du 5 novembre 1918, n° 263, page 1738), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Coiffeurgeschäft; Bücher und kosmetische Artikel. — 1919. 10. Dezember. Inhaber der Firma Georg Lenz, in Grenchen, ist Georg Lenz, von Egerkingen, in Grenchen. Coiffeurgeschäft, Versand von Büchern und kosmetischen Artikeln. Postplatz.

Bureau Stadt Solothurn

Steppdeckenfabrik. — 9. Dezember. Otto Probst, von Langnau (Kt. Bern), Kaufmann, und Otto Dühendorfer, von Opfikon (Kt. Zürich), Kaufmann, beide in Solothurn, haben unter der Firma **Probst & Dübendorfer**, in Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Mechanische Steppdeckenfabrik. Dornacherplatz Nr. 89 und 110.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Glatte und bestickte Baumwollgewebe. — 1919. 24. November. Die Firma **Hermann Bockner**, Ein- und Verkauf glatter und bestickter Baumwollgewebe, Fabrikation bestickter Gewebe, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1917, Seite 1082), die bisher als Filiale der Firma Hermann Bockner, in Friedrichshafen, im Handelsregister eingetragen war, besteht nach Aufgabe des Geschäftes in Friedrichshafen in St. Gallen C als selbständiges Geschäft weiter. Natur des Geschäftes: Export glatter und bestickter Gewebe usw. Poststrasse 18. Der Inhaber der Firma, Hermann Bockner, von Friedrichshafen (Württemberg), wohnt nun in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 24. November. Unter dem Namen **Baugenossenschaft Igis-Landquart** hat sich auf unbeschränkte Dauer mit Sitz in Igis-Landquart eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten in der konstituierenden Generalversammlung vom 5. September 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, ihren Mitgliedern gesunde, preiswerte und zweckmässig eingerichtete Wohngelegenheit zu verschaffen, die der Spekulation entzogen bleiben muss. Insbesondere soll sie durch Gewährung eines bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen unkündbaren Mietrechts und durch käufliche Abtretung von Häusern zum Selbstkostenpreis die Wohnungssorgen der Genossenschafter beseitigen. Als Mitglieder werden physische und juristische Personen aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Der Vorstand hat das Recht, die Aufnahme abzulehnen. In diesem Falle steht dem Abgewiesenen das Recht des Weiterzuges an die nächste Generalversammlung zu, welche endgültig entscheidet. Bei der Gründung bezahlt jeder Eintretende ein Eintrittsgeld von Fr. 20 und bei späterem Eintritt ein solches von Fr. 30. Jedes Mitglied hat mindestens zwei Anteilscheine im Betrage von je Fr. 500 einzulösen. Der freiwillige Austritt kann jederzeit nach einer dreimonatigen Kündigungsfrist durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nicht gestattet, solange der Genossenschafter im Eigentumsbesitz eines Hauses ist, das die Genossenschaft erstellt oder erworben hat und das durch ihn von derselben käuflich übernommen worden ist. Ein Mitglied kann vom Vorstande ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder wenn es die Interessen der Genossenschaft schädigt. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf die rechtmässigen Erben über. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinbetreffnisses austretender Genossenschafter richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres. An den allfälligen Reservefonds und an sonstiges Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Sämtliche Vermögensstücke sind nach Abzug der vorgeschriebenen Amortisationen zum Buchwert in die Bilanz einzustellen. Auf den Gebäuden und dem Inventar sind jährliche Abschreibungen vorzunehmen, die im Minimum 1% des Anlagekapitals bzw. Ankaufswertes betragen müssen. Von dem sich allfällig ergebenden Ueberschuss werden vorerst 25% dem Reservefonds gutgeschrieben. Die restierenden 75% sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, jedoch darf der Zinsfuss 4½% nicht übersteigen. Ein allfällig verbleibender Rest wird einer Spezialreserve überwiesen. Für die Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar-Kassier und zwei bis vier Beisitzern (gegenwärtig zwei) und die Geschäftsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Aktuar. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Gottfried Mosimann, Lagerhausverwalter, von Laupersdorf; Vizepräsident: Joseph Keller, Werkführer, von Sommeri (Thurgau); Aktuar-Kassier: Joh. Peter Adank, Geschäftsführer, von Fläsch; Beisitzer: Hermann Kern, Lokomotivführer, von Winterthur, und Joseph Allemann, Lokomotivheizer, von Erschwil (Solothurn); alle wohnhaft in Landquart.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Sculpture et articles de bazar. — 1919 9 décembre. La raison **Th. Zumbrunn**, à Clarens-le Châtelard, sculpture et articles de bazar (F. o. s. du c. du 26 août 1913, n° 216, page 1546), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Liquoriste. — 9 décembre. La raison **A. Cornamusaz**, à Vevey, liquoriste (F. o. s. du c. du 17 janvier 1899, n° 15, page 58), est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1919. 8 décembre. Les époux **Henri Pahud**, mécanicien, à Moudon (associé en nom collectif de «Pahud, Dalioli & Cie», à Moudon), et Rosine née **Bachmann**, associée en nom collectif de «Pahud & Steck frères», à Moudon, sont légalement séparés de biens. (C. c. art. 182, al. 1er.)

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45643. — 11 novembre 1919, 10 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

ARISTOL

N° 45644. — 11 novembre 1919, 10 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

ASPASOL

N° 45645. — 11 novembre 1919, 10 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

BROMAGOL

N° 45646. — 11 novembre 1919, 10 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

CARTOLIN

N° 45647. — 11 novembre 1919, 10 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

CITOL

N° 45648. — 12 novembre 1919, 8 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits et préparations chimiques, pharmaceutiques, cosmétiques, hygiéniques, diététiques de tous genres, y inclus poudre de présure, présure liquide, pastilles de présure; produits et préparations à l'usage technique de tous genres, substances colorantes, désinfectantes, savons, articles de lavage et de blanchissage, huiles éthériques, substances odorantes artificielles, parfums, produits destinés au nettoyage et au polissage, articles de toilette, droguerie, extraits, teintures, laques, vernis, articles pour l'industrie photographique, produits alimentaires et denrées coloniales (ou condiments), liqueurs et spiritueux, emplâtres, articles de bandage, substances destinées à détruire les plantes et les animaux, substances pour conserver les aliments, matières propres à éteindre le feu, substances à tremper et à souder, matières pour remplir la cavité des dents, matières premières minérales, malt, fourrages, glace, amidon et préparations d'amidon, substances destinées à éloigner les taches, préservatifs contre la rouille, substances abrasives, articles de tabac.

MIRABOL

Nr. 45649. — 25. November 1919, 10 Uhr.

Rumpf & Cie., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Toiletteseifen und Parfümerien.

BorMilk

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11660).

N° 45650. — 27 novembre 1919, 8 h.

Société anonyme Fabrique d'horlogerie Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres et pièces détachées finies pour l'horlogerie.

AVON
SWISS MADE

(Transmission avec indication modifiée des produits du n° 35476 de Fritz Moeri, St-Imier).

Nr. 45651. — 27. November 1919, 5 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero- und chemotherapeutische Präparate und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin, Desinfektionsmittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

S. J.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11559).

N° 45652. — 28 novembre 1919, 8 h.

Libby, McNeill & Libby, commerce,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).

Marmelades, gelées, confitures, conserves de fruits, sauces de fruits, émincé, cornichons, conserves au vinaigre, sauces chinoises (chow-chow), sauce forte au vinaigre (catsup), sauce anglaise Worcester (chutney Worcestershire sauce), moutarde préparée, forte gelée aux pommes, olives et olives farcies, relevé piccalilli et oignons au vinaigre.

Nr. 45653. — 28. November 1919, 12 Uhr.

R. S. Hudson, Limited, Fabrikation,
Liverpool (Grossbritannien).

Kerzen, Haushaltungsseife, Reinigungsmittel; Leucht-, Heiz- und Schmieröle; Streichhölzer; Stärke, Wäschblau und andere Präparate für Wäschereizwecke.

OMO

Nr. 45654. — 28. November 1919, 12 Uhr.

R. S. Hudson, Limited, Fabrikation,
Liverpool (Grossbritannien).

Kerzen, Haushaltungsseife, Reinigungsmittel; Leucht-, Heiz- und Schmieröle; Streichhölzer; Stärke, Wäschblau und andere Präparate für Wäschereizwecke.

RINSO

N° 45655. — 29 novembre 1919, 8 h.

C. Mermod, fabrication,
Genève (Suisse).

Crèmes, cirages, graisses pour chaussures, encaustique pour parquets, etc. et tous produits pour chaussures.

Produit sans rival
Hermina
Pierre onctueuse formant poudre, pour chaussures en daim, velours, toile, etc.

N° 45656. — 29 novembre 1919, 8 h.

C. Mermod, fabrication,
Genève (Suisse).

Crèmes, cirages, graisses pour chaussures, encaustique pour parquets, etc. et tous produits pour le cuir.

Crème surfine
Aurélia
Produit merveilleux pour chaussures élégantes
N° 1

Nr. 45657. — 1. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nordiska Kullager Aktiebolaget, Fabrikation und Handel,
Göteborg (Schweden).

Kugellager, Rollenlager, Scheibenlager, Transmissionen, Fahrräder, Wagen, Transportmaterial und Teile dieser Warengattungen.

NKA

Nr. 45658. — 1. Dezember 1919, 8 Uhr.

Jacob Weber's Witwe, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Nahrungsmittel.

Nr. 45659. — 2. Dezember 1919, 8 Uhr.

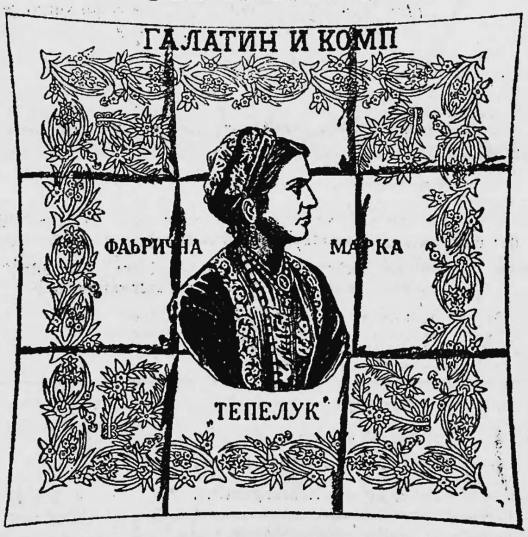
Max Wilhelmi, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Einreibungsmittel gegen Gicht und Rheumatismus.

Nr. 45660. — 2. Dezember 1919, 8 Uhr.
Ernst Voegeli, Handel,
Zürich (Schweiz).
Elektrische Kleinmotoren und elektrische Apparate.

Nr. 45661. — 2. Dezember 1919, 8 Uhr.
Gallatin & Cie., Fabrikation.
Leuggelbach (Schweiz).
Bedruckte Baumwollwaren.

Nr. 45662. — 2. Dezember 1919, 8 Uhr.
Gallatin & Cie., Fabrikation,
Leuggelbach (Schweiz).
Bedruckte Baumwollwaren.

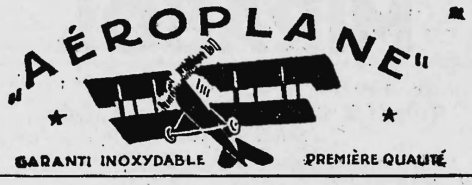


N° 45663. — 2 décembre 1919, midi.
Emil Judith, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 45664. — 2. Dezember 1919, 5 Uhr.
Edmund Stephen Perry, Fabrikation,
London (Grossbritannien).
Stahlfedern.

N° 45665. — 3 décembre 1919, 3 h.
Independent Pneumatic Tool Company, fabrication,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).
Perceuses transportables commandées électriquement; perceuses pneumatiques transportables actionnées par un moteur, marteaux pneumatiques transportables actionnés par un moteur, et autres outils pneumatiques transportables actionnés par un moteur et parties et pièces de réparation pour lesdits outils.

Nr. 45666. — 4. Dezember 1919, 8 Uhr.
E. J. Weil & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).
Druckknöpfe.



Nr. 45667. — 4. Dezember 1919, 8 Uhr.
A. Zeitz, Handel,
Zürich (Schweiz).
Pneumatiks und Gummiwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

France

Carte d'identité pour les voyageurs de commerce

Le «Journal officiel» du 2 décembre publie un décret du 29 novembre, portant application de la loi du 8 octobre 1919[1]), relative à l'établissement d'une carte d'identité professionnelle à l'usage des voyageurs et des représentants de commerce.

Nous insérons ci-après le texte de ce décret de même que le modèle de la carte d'identité:

Art. 1er. La carte d'identité professionnelle à l'usage des voyageurs et des représentants de commerce, établie par la loi du 8 octobre 1919, doit être conforme au modèle annexé au présent décret. Elle comporte un double feuillet.

Le recto et le verso du premier feuillet sont réservés à l'insertion des indications prévues à l'article 2 de la loi.

Le recto et le verso du second feuillet sont réservés aux mentions des maisons représentées et de la production des attestations visées aux articles 2, 3 et 4 de la loi.

Des feuilles intercalaires peuvent, s'il y a lieu, être ajoutées en vue de permettre l'insertion complète de ces dernières indications. Ces feuilles devront être numérotées, datées et signées par l'agent ou le fonctionnaire préposé à la délivrance de la carte.

Celui-ci porte lui-même les indications prescrites par la loi sur la carte qu'il signe avec le requérant.

Art. 2. Les mentions exigées par la loi doivent être inscrites lisiblement sans abréviations, ni altérations, ni surcharges; les renvois en marge doivent être paraphés et leur nombre, ainsi que celui des mots rayés nuls, compté et certifié par l'agent ou le fonctionnaire préposé à la délivrance de la carte.

Art. 3. Les agents et fonctionnaires préposés à la délivrance des cartes d'identité professionnelle doivent s'assurer de l'identité du requérant et vérifier si toutes les indications prescrites sont conformes aux pièces justificatives dont la production est imposée par la loi. Ils doivent conserver un double de la carte délivrée portant le même numéro d'ordre et les mêmes signatures. Les doubles ainsi conservés doivent être reliés annuellement. Le numéro d'ordre attribué à la carte suivant une numérotation continue doit commencer à nouveau chaque année à partir du 1er janvier.

Au cas de perte de la carte d'identité professionnelle au cours de l'année qui suivra la date de sa délivrance, l'intéressé pourra en obtenir sans frais une copie certifiée conforme de l'autorité qui l'a délivrée.

La carte d'identité délivrée en renouvellement d'une carte déjà existante doit porter le numéro de cette dernière, sa date et l'indication de l'autorité l'ayant délivrée.

Art. 4. Dans le cas où les autorités chargées de délivrer les cartes d'identité professionnelle s'en trouveraient démunies, un récépissé provisoire tenant lieu de carte devra être remis au requérant. Ce récépissé établi sur papier libre, devra comporter toutes les indications et être revêtu des timbres, numéros, dates, signatures et paraphes prévus pour la carte elle-même par la loi et le présent décret. Le récépissé devra, comme la carte d'identité professionnelle, être établi en deux exemplaires dont l'un sera remis au déclarant et l'autre conservé par l'autorité qui l'aura délivré.

Le récépissé provisoire valable comme la carte d'identité pour l'année qui suivra sa délivrance pourra, au cours de cette période, être échangé sans frais auprès de l'autorité qui l'aura délivré contre une carte d'identité établie conformément au modèle annexé au présent décret.

Le récépissé donnera lieu, comme la carte elle-même, à la perception du droit annuel de fr. 10 prévu par l'article 6 de la loi du 8 octobre 1919.

Art. 5. La carte d'identité professionnelle ou le récépissé provisoire visé à l'article 4 seront délivrés par les autorités compétentes dans un délai maximum de deux mois qui commencera à courir à dater du jour de la demande faite par l'intéressé. Ce dernier, au cas où la délivrance

[1]) Voir l'avis inséré dans le n° 252 de la Feuille du 21 octobre 1919.

immédiate de la carte ou du récépissé provisoire ne pourrait être effectuée, recevra un accusé de réception de sa demande. Cet accusé de réception, qui tiendra lieu de carte jusqu'au jour de la délivrance de cette dernière ou du récépissé provisoire, devra faire mention du versement du droit annuel de fr. 10 effectué dans les conditions prévues aux articles ci-après.

Art. 6. La carte d'identité professionnelle, ou, à son défaut, le récépissé provisoire, ainsi que l'accusé de réception visé à l'article précédent, sont délivrés:

En France et en Algérie, dans les bureaux de la préfecture ou de la sous-préfecture du lieu du domicile du requérant; à Paris et dans le ressort de la préfecture de police dans les bureaux de cette dernière.

Aux colonies et dans les pays de protectorat, par les fonctionnaires désignés à cet effet par le gouverneur général, le gouverneur, ou le résident général.

A l'étranger, par l'agent consulaire dans le ressort duquel habite le voyageur ou le représentant de commerce.

La perception du droit annuel de fr. 10, prévu à l'article 6 de la loi du 8 octobre 1919, sera assurée en France par les receveurs des finances, aux colonies et dans les pays de protectorat par les trésoriers des colonies et à l'étranger par les agents percepteurs du ministère des affaires étrangères.

Art. 7. La carte d'identité professionnelle, le récépissé provisoire visé à l'article 4 et l'accusé de réception visé à l'article 5, ne pourront être délivrés que sur présentation d'un reçu constatant le versement du droit annuel de dix francs et émanant des comptables publics chargés d'effectuer la perception de ce droit.

Art. 8. Les visa dont sont revêtues les attestations ou déclarations des établissements employeurs, aux termes des articles 2, 3 et 4 de la loi, doivent porter le timbre de la chambre de commerce ou du service chargé de les délivrer. Le nom et la qualité de la personne ayant opéré le visa doivent être en outre clairement indiqués.

Art. 9. Les dépenses auxquelles donneront lieu l'établissement et la délivrance de la carte seront imputées au budget de l'Etat.

Art. 10. Indication des ministères chargés de l'exécution.

ANNEXE AU DÉCRET DU 29 NOVEMBRE 1919

Modèle de la carte ou du récépissé.
Premier feuillet. — Recto.

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

CARTE D'IDENTITÉ PROFESSIONNELLE

à l'usage des voyageurs et des représentants de commerce
(Loi du 8 octobre 1919)

Nom: .....
Prénoms: .....
Date de naissance: .....
Lieu de naissance: .....
Nationalité d'origine: .....
Nationalité actuelle: .....
Mode et date d'acquisition de cette dernière nationalité: .....
Domicile: .....
Résidence: .....

Signalement:
Teint .....
Taille .....
Yeux .....
Cheveux .....
Barbe .....
Signes particuliers .....

Photographie du requérant oblitérée par le timbre de l'autorité chargée de délivrer la carte 4 cm × 4 cm

Cette carte doit être renouvelée tous les ans.

Modèle de la carte ou du récépissé.
Premier feuillet. — Verso.

Carte délivrée à .....
..... le .....
sous le n° .....
[1]) Renouvellement de la carte n° ..... délivrée
le ..... par [2]) .....
Contre perception par le [3]) ..... à .....
du droit annuel de fr. 10 suivant récépissé n° .....
Nombre de feuillets .....
Nombre de mots rayés nuls .....
Nombre de renvois en marge .....

Certifié conforme à l'exemplaire par nous conservé:
[4]) .....
.....

(Signature de l'agent ou du fonctionnaire préposé à la délivrance de la carte.)

(Signature du requérant.)

[1]) Mention à rayer en cas où la carte est délivrée pour la première fois.
[2]) Autorité ayant délivré la carte précédente.
[3]) Désignation du comptable qui a effectué la perception.
[4]) Indication de l'autorité (préfecture, sous-préfecture, etc.) chargée de la délivrance de la carte.

Modèle de la carte ou du récépissé.
Second feuillet ou feuillet intercalaire.

MAISONS REPRÉSENTÉES

Enseigne, raison de commerce: .....
ou raison sociale: .....
Objet du commerce: .....
Lieu du siège social: .....
Lieu du principal établissement: .....
N° d'enregistrement de l'établissement au registre central du commerce: .....

(Indications à reproduire au recto *et au* verso *pour chacune des maisons représentées.)*

Feuillet n° ..... de la carte n° ....., délivrée le .....
à M. .....
A [1]) ..... par [2]) .....

Le soussigné certifie que les attestations dûment visées des établissements employeurs ci-dessus ont été produites.

(Signature de l'agent ou du fonctionnaire préposé à la délivrance de la carte.)

(Timbre de l'autorité ayant délivré la carte.)

[1]) Lieu de délivrance de la carte.
[2]) Indication de l'autorité ayant délivré la carte.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Milchgesellschaft A.-G.
in Hochdorf

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. Dezember 1919, nachmittags 3½ Uhr, ins Hotel Post in Hochdorf eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 31. Oktober 1919.
3. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle. (K 1717 L) 3330 l

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind von heute an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt. Ebendaselbst können vom gleichen Tage an bis zum 18. Dezember a. c. Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Hochdorf, den 9. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Liq.

Die Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Bern ist gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 8. November 1919 in Liquidation getreten. Die Gläubiger derselben werden gemäss Art. 665 O R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. 8829

BERN, den 19. November 1919.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Liq.
Der Liquidator: *Dr. G. Zeerleder.*

ADRESSEN aller Branchen aus allen Ländern liefert
AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6
Abteilung: Adressenverlag. Telephon H. 48.18
(4680 Z) 8085

Die Walliser Kantonalbank

schreibt einige

Angestellten-Posten

zur öffentlichen Bewerbung aus. Eintritt sofort.

Anmeldungen sind bis am 24. Dezember an die Direktion zu richten. 3308 l

Sitten, den 9. Dezember 1919.

Walliser Kantonalbank.

Pour industrie nouvelle de grand rapport et susceptible d'extension

on demande commanditaires
ou
actionnaires

Ecrire à Me. Camille Rais, notaire, à Delémont, qui renseignera (2593 D) 3324.

Assurance chevaline

Demandez les conditions avantageuses de la Société „La Garantie Fédérale", fondée à Paris en 1865, concessionnée en Suisse 1886.

Direction Suisse, à Berne.

TRÈS BANDES HUG
BÜCHERBINDEREI BASEL

Füllfederhalter-Reparaturen
aller Systeme besorgen
G. Rollbrunner & Cie, Bern

Weltpapierfabrik Wella Hölstein Baselland
Rollen & Tafeln Cartonagen in allen Größen

Uebersetzungen
aller Art, gewöhnlich, technisch, literarisch, in und aus allen Sprachen durch nationale Fachleute. (55746) 3074
Prof. G. BAILLET - ST. GALLEN

Chaudière à vapeur

On cherche d'occasion une chaudière d'environ 50 m² de surface de chauffe. Adresser les offres avec tous les détails sous chiffre U 29473 L à Publicitas S. A., Lausanne. [3313.

Amerik. Buchführ. lernt gr. d. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch Bücherexp., Zürich. B. 15

Columbia Trust Aktiengesellschaft, Basel

Die Aktionäre der «Columbia Trust Aktiengesellschaft» werden hiermit zu den

V., VI. und VII. ordentlichen Generalversammlungen

eingeladen, welche **Dienstag, den 23. Dezember 1919, vormittags 9½ Uhr, 10 Uhr und 10½ Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Basel** stattfinden werden.

Traktanden der um 9½ Uhr stattfindenden
V. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung;
2. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1916/1917 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
4. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (2—4 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle);
5. Beschlussfassungen gemäss §§ 30 und 34 der Statuten.

Traktanden der um 10 Uhr stattfindenden
VI. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1917/1918 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle);
4. Beschlussfassungen gemäss §§ 30 und 34 der Statuten.

Traktanden der um 10½ Uhr stattfindenden
VII. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1918/1919 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle);
4. Beschlussfassungen gemäss §§ 30 und 34 der Statuten;
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen und Rechnungen über Gewinn und Verlust pro Geschäftsjahre 1916/1917, 1917/1918 und 1918/1919 samt den Berichten der Kontrollstelle liegen vom 15. Dezember 1919 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an den Generalversammlungen teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 20. Dezember 1919 an einer der folgenden Stellen: 3332

am Geschäftsdomizil der Gesellschaft,
bei der Anglo-österreichischen Bank, Wien und deren Filialen,
bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Wien,

zu deponieren.

Basel, den 10. Dezember 1919.

Die Verwaltung.

Internationale Holding Company Aktiengesellschaft, Basel

Die Aktionäre der «Internationalen Holding Company Aktiengesellschaft» werden hiermit zu den

V., VI. und VII. ordentlichen Generalversammlungen

eingeladen, welche **Dienstag, den 23. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, 11½ Uhr, resp. 12 Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Basel** stattfinden werden.

Traktanden der um 11 Uhr stattfindenden
V. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung;
2. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1916/1917 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
4. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (2—4 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle).
5. Beschlussfassungen gemäss §§ 28 und 32 der Statuten.

Traktanden der um 11½ Uhr stattfindenden
VI. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1917/18 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle);
4. Beschlussfassungen gemäss §§ 28 und 32 der Statuten.

Traktanden der um 12 Uhr stattfindenden
VII. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnungen pro Geschäftsjahr 1918/19 sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz;
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle);
4. Beschlussfassungen gemäss §§ 28 und 32 der Statuten;
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen samt den Berichten der Kontrollstelle liegen vom 15. Dezember 1919 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an den Generalversammlungen teilnehmen wollen, haben ihre Aktien mit Couponbogen spätestens am 20. Dezember 1919 an einer der folgenden Stellen zu deponieren: 3331.

a) am Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel;
b) bei der Anglo-österreichischen Bank, Wien und deren Filialen;
c) bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Wien.

Basel, den 10. Dezember 1919.

Die Verwaltung.

Internationale Trust Aktiengesellschaft, Glarus

Einladungen

Die **V., VI.,** und **VII. ordentlichen Generalversammlungen der Aktionäre** werden

Mittwoch, den 24. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr, 4½ Uhr, resp. 5 Uhr, im Hotel Glarnerhof in Glarus

stattfinden, zu welchen die Aktionäre hiermit eingeladen werden.

Traktanden der um 4 Uhr stattfindenden
V. ordentlichen Generalversammlung:

1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung;
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1916/1917 nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung;
4. Beschlussfassungen im Sinne der §§ 28 und 32 der Gesellschaftsstatuten.

Traktanden der um 4½ Uhr stattfindenden
VI. ordentlichen Generalversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1917/18 nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung;
3. Beschlussfassungen im Sinne der §§ 28 und 32 der Gesellschaftsstatuten.

Traktanden zu der um 5 Uhr stattfindenden
VII. ordentlichen Generalversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1918/19 nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung;
3. Beschlussfassungen im Sinne der §§ 28 und 32 der Gesellschaftsstatuten;
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Schlussrechnungen sowie die Berichte der Kontrollstelle stehen den Aktionären ab 15. Dezember 1919 zur Einsicht am Sitze der Gesellschaft zur Verfügung.

Aktionäre, die an den Generalversammlungen teilnehmen wollen, müssen ihre Aktien samt Coupons pro 1916, 1917 und 1918 spätestens bis 21. Dezember 1919 entweder am Sitze der Gesellschaft in Glarus oder bei der Anglo-österreichischen Bank in Wien, einer Filiale der Anglo-österreichischen Bank oder bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Wien, deponieren.

Glarus, den 10. Dezember 1919.

3333 I **Die Verwaltung.**

Tuchfabrik Wädenswil A.-G.

in Wädenswil

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

XX. ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 22. Dezember 1919, nachmittags halb 3 Uhr,** in das **Verwaltungsgebäude I der tit. Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich,** Bahnhofstrasse, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Konstatierung der Volleinzahlung der emittierten 600 neuen Aktien.
3. Vorlage des Geschäftsberichtes.
4. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
6. Baukredite. 3338 I
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können auch die Stimmkarten bis zum 20. Dezember gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 12. Dezember 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Treichler.**

Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gümligen

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Montag, den 29. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr im Hôtel de la Poste (Neuengasse 43) **in Bern**

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Abtrennung eines Geschäftszweiges.
2. Statutenänderung. 3323.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses vom 22. bis und mit dem 27. Dezember 1919 im Bureau des Herrn C. Hofer, Grundbuchgeometer, in Bern (Brunnadernstrasse Nr. 10) erhoben werden.

Gümligen, den 10. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne